

Verhaltenskodex des Radlogistik Verband Deutschland e.V.

-

für gewerbliche Lastenräder und Gespanne im deutschen Straßenverkehr

Wir ersetzen Autos und Transporter in der urbanen Logistik durch deutlich kleinere, energiesparende und emissionsfreie Lastenräder oder Fahrräder mit Anhängern. Das macht unsere Städte lebenswerter und sicherer für alle. Unsere Fahrräder sind jedoch größer als klassische Fahrräder. Bei unbedachter Fahrweise können sie insbesondere schwächere Verkehrsteilnehmer:innen verunsichern, behindern oder gar gefährden. Das wollen wir verhindern.

Zusätzlich zur selbstverständlichen Einhaltung der Straßenverkehrsordnung bekennen wir uns als Hersteller und Betreiber von Lastenrädern und Fahrrädern mit Anhängern deswegen zu folgendem Verhaltenskodex des Radlogistikverbands Deutschland e.V.:

- Wir fahren besonders defensiv und rücksichtsvoll gegenüber schwächeren Verkehrsteilnehmer:innen.
- Wie dafür vorgesehen, nutzen unsere Fahrräder die Radverkehrsinfrastruktur. Sollte diese nicht ausreichend dimensioniert oder zu stark frequentiert sein, sowie die Verkehrsstärke es zulässt, weichen wir auf die Fahrbahn des Kraftverkehrs aus, um die Sicherheit für alle zu gewährleisten.
- Nach Möglichkeit halten und parken wir am Fahrbahnrand und nicht auf dem Gehweg.
- Wenn wir das Parkrecht für Fahrräder auf dem Gehweg in Anspruch nehmen, achten wir den Vorrang aller, die zu Fuß, im Rollstuhl, mit Rollator, mit Kinderwagen, auf Kinderfahrrädern oder Laufrädern unterwegs sind. Dafür muss genug Platz vorhanden sein und wir steuern die Park- oder Haltestelle auf dem Gehweg nur auf kürzestem Weg und im Schrittempo an.

Übersicht von Lastenradmodellen und Gespannen

